



Vom tiefsten Schmerze bewegt, geben **Karl Fröhlich**, Hausbesitzer und **Dr. Karl Fröhlich**,
Bibliotheksbeamter im eigenen, sowie im Namen aller übrigen Angehörigen Nachricht vom
Ableben ihrer innigstgeliebten Gattin, bezw. Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und
Tante, der Frau

Therese Fröhlich

Vorsteherin der Hassinger Krippe im III. Bezirke,

welche Montag, den 10. März 1919, um 2 Uhr nachmittags, nach langem, schweren Leiden
und Empfang der heil. Sterbesakramente ruhig und gottergeben entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Donnerstag, den 13. März 1919, um
 $\frac{3}{4}$ 3 Uhr nachmittags, von der Aufbahrungshalle des Zentralfriedhofes in die Kapelle übertragen,
daselbst feierlich eingeseget, sodann im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Wien, am 10. März 1919.

III., Ungargasse Nr. 36.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Kranzspenden werden im Sinne der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Städtische Sammlungen

I. Neues Rathaus



1771/12/14
K. Hof- und
Landesbibliothek
in Wien